

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 13 (1966)
Heft: 5

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

In einem Vortrag vor der Presse wies der Zürcher Militärdirektor, Regierungsrat Alois Günthard, darauf hin, dass die baulichen Massnahmen im Zivilschutz nicht nur bei kriegerischen Einwirkungen mit modernen Waffen eine grosse Bedeutung haben, sondern auch der rein zivilen Katastrophenhilfe dienen. Der Sanitätsdienst des Zivilschutzes kann jederzeit bei Katastrophen, hervorgerufen durch Unwetter, Flugunfälle, Strassenverkehrsunfälle, zum Dienst eingesetzt werden. Diese verstärkten Hilfsmittel werden dazu beitragen, dass die Sicherheit der Bevölkerung auch ohne kriegerische Ereignisse bei irgendwelchen Notständen weit besser gewährleistet werden kann als bisher.

Zivilschutz ist auch Katastrophenschutz

Bemerkenswert ist die Tatsache, dass die in der Aufklärungsaktion und auch vom Zürcher Militärdirektor herausgestrichene Auffassung, dass Zivilschutz auch aktiver Katastrophenschutz ist, zu den besten und bei der Bevölkerung einleuchtenden Argumenten gehöre. Die recht teuren Sanitätshilfsstellen mit ihren Liegeräumen, Küchen und anderen Einrichtungen stehen den Gemeinden heute schon zur Verfügung, sollten sie oder ihre Umgebung von einer Katastrophe heimgesucht werden. Einer der offiziellen Sprecher wies darauf hin, dass die Sanitätshilfsstellen auch der Truppe als Krankenzimmer zur Verfügung gestellt werden können. Dadurch bleiben Räume in Schulhäusern oder anderen Lokalen frei, die sonst von den Gemeinden gestellt werden müssten. Dazu muss auch festgehalten werden, dass der Katastrophenschutz heute erst in bescheidenem Umfange zur Geltung kommen kann. Mit der zunehmenden Ausbildung und Ausrüstung der Formationen des Zivilschutzes steigert sich aber Schritt für Schritt auch die Bereit-



Eindrucksvolle Zivilschutzübung in Urdorf

Eine äusserst eindrucksvolle Zivilschutzübung führte der Zürcherische Bund für Zivilschutz in Urdorf durch, wo ein Einfamilienhaus, das wegen des Strassenbaus weichen musste, als Übungsprojekt diente. Die Kriegsfirewehr-Instruktoren setzten das Haus in Brand, worauf das Zivilschutzangebot demonstrierte, wie wichtig der Zivilschutz im Falle von Katastrophen oder Kriegen ist, um möglichst Menschenleben, aber auch Güter zu retten. Unser Bild zeigt das Brandobjekt, das für Löschübungen, Rettungsaktionen u. a. verwendet wurde. Links ist ein «Geretteter» sichtbar, bei dem Mund-zu-Mund-Beatmung vorgenommen wird, rechts ein Mann mit «Rauchvergiftung», der bereits Pflege erhalten hatte.

Klischee: «Solothurner Zeitung»

schaft in Katastrophenfällen. Der Zivilschutz der Stadt Lausanne ist heute bereits in einen Bereitschaftsdienst für Katastrophenfälle eingepplant, und einzelne Sanitätshilfsstellen werden so bereitgehalten, dass sie jederzeit von Unfällen und Katastrophen betroffene Mitmen-

schen aufnehmen können. Dazu ist auch die personelle Bereitschaft erstellt. Zivilschutz ist Selbstschutz im Kriegs- und Katastrophenfall, wie das auf dem gelbweissen Umschlag der Werbebroschüre des Zürcherischen Bundes für Zivilschutz festgehalten ist.

SBZ

Block- und Sektorenpläne

verkleinert, vergrössert oder 1:1, aus Ihrem Planmaterial erstellt rasch, zuverlässig und vorteilhaft auf jedes gewünschte Papier, Transparent oder Film

Ed. Aerni-Leuch
3000 Bern 14

Reproduktionsanstalt Zieglergasse 34